

Die Rolle des Sprachbewusstseins (metalinguistischen Bewusstseins)

Unter Sprachbewusstsein versteht man die Fähigkeit über Sprache zu reflektieren, zwischen Form und Bedeutung unterscheiden zu können, u.a.m. Erweitertes metalinguistisches Bewusstsein ist in vielen Studien eine Schlüsselvariable für das bessere Abschneiden von bilingualen bzw. mehrsprachigen Kindern/Erwachsenen. Auch erhöhtes Sprachlernbewusstsein ist ein Faktor, der ab dem Erlernen einer L3 zum Tragen kommt.

Aus der **Bilingualismusforschung** ist bekannt, dass zweisprachige Kinder Sprache(n) anders verarbeiten als einsprachige. Bei Tests, in denen Fähigkeiten wie (verbale) Kreativität, kognitive Flexibilität und metalinguistisches Bewusstsein gefordert sind, schneiden sie anders ab. Allerdings bezieht sich der Grosteil der Forschung hier auf Kinder, die von Geburt an mit mehr als einer Sprache in Kontakt sind und deren Sprachen annähernd gleich gut ausgebildet sind. Was bei Kindern passiert, die in jungem Alter in Kontakt mit Fremdsprachen kommen, muss erst eingehend erforscht werden.

In mehreren Studien zur Auswirkung des Bilingualismus auf den Erwerb einer dritten Sprache (L3) konnte eine positive Auswirkung der Zweisprachigkeit nachgewiesen werden: Ringbom (1987); Thomas (1992); Cenoz & Valencia (1994); Lasagabaster (1997); Safont (2003).

Studien, die allgemeine Sprachkenntnisse untersuchen, belegen einen positiven Effekt der Zweisprachigkeit auf den L3-Erwerb; die Erklärungen dafür sind erweiterte Sprachlernstrategien, metalinguistisches Bewusstsein und kommunikative Fähigkeiten von zweisprachigen Menschen (Cenoz 2003). Allerdings sind auch soziolinguistische und sozioökonomische Faktoren zu beachten, d.h. die Zweisprachigkeit hat nicht immer und automatisch eine positive Auswirkung auf das Erlernen einer Drittsprache.

In Studien, in denen die TeilnehmerInnen die Regeln einer künstlichen Sprache herausfinden müssen, haben erfahrene SprachenlernerInnen bessere Resultate als weniger erfahrene LernerInnen: Nation & McLaughlin (1986); McLaughlin & Nayak (1989) Nayak et al. (1990); Kemp (2001, 2007)

Gut geförderte Mehrsprachigkeit bringt kognitive Vorteile in ganz bestimmten Bereichen mit sich, z.B. im Bereich des kreativen und analytischen Denkens, aber auch erhöhte pragmatische Kompetenz, kommunikative Sensibilität und Flexibilität und z.B. bersetzungsfahigkeiten.